

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

### Der Zug nach Links.

**D**urch's Schweizer Hochland zog der Föhn,  
Stimmzettel ließ er fahren,  
Rings lohten Feuer auf den Höhn,  
Des Fortschritt-Hartshorns hell Getön'  
Lief die Partei'n sich schaaren.  
Das wogte — eine Geisterschlacht  
Nach rechts, nach links mit aller Macht!  
Bald sollte sich entscheiden,  
Wer Sieger bleib' von Beiden!

„Rechts rich' Euch!“ Das Kommandowort  
Wollt' nimmermehr behagen;  
Was längst veraltet und verdorrt,  
Pflanzt ungestraft man nimmer fort,  
Ein Neues gibt's zu wagen!  
„Nur über Leichen geht der Weg!“  
Manch Einer rief's, hieb in's Geheg  
Ehrwürd'ger Vorurtheile, —  
Der Jungmannschaft zum Heile!

„Wir schlagen ein!“ Erschall' es laut,  
Die Zwinghernburg mag fallen!  
Gut Wetter hat schon oft gebraut  
Ein böser Sturm — nach vorn geschaut!  
Lafst sie die Faust nur ballen  
Im Sack die Dunkelmännerschaa'r,  
Gestochen wird noch mancher Star  
Und manch' Projekt wird fallen  
Der Landeszopf-Dasallen!

Nichts hemmt den Sturmeslauf der Zeit!  
In ihres Rades Speichen  
Kein Arm fällt. Ist das Ziel auch weit,  
Tobt weiter auch der Alltagsstreit,  
Es läßt sich doch erreichen!  
Mit vollen Segeln fährt das Schiff  
Nach links, und dräu'n auch Sturm und Riff,  
Nach Mühsal tapfer landen,  
Ist besser, als — versanden!